

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Wolfgang Strengmann-Kuhn (KV Offenbach-Stadt)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 280 bis 281 einfügen:

recyclen oder wiederzuverwenden. Schließlich wollen wir die Forschung für Recycling-Prozesse und die Substitution von Rohstoffen intensivieren.

4. Soziale Sicherung im ökologisch-sozialen Wandel neu denken

Sowohl durch den notwendigen ökologischen Umbau der Wirtschaft als auch die Digitalisierung werden viele neue Arbeitsplätze entstehen, auf der anderen Seite fallen aber auch viele Arbeitsplätze weg. Neue Qualifikationen werden benötigt, es entstehen aber auch Unsicherheiten. Die Arbeitswelt wird durch die Digitalisierung bunter und vielfältiger. Für die soziale Sicherung bedeutet dieser Wandel der Arbeit und des Arbeitsmarktes, dass sie universeller werden muss. Je diverser die Arbeitswelt wird, desto mehr brauchen wir eine soziale Sicherung, die sich nicht am Erwerbsstatus orientiert, sondern alle Bürgerinnen und Bürger absichert, unabhängig davon, ob sie Vollzeit oder Teilzeit, abhängig oder selbstständig oder auch gar nicht erwerbstätig sind, zumal es immer mehr Wechsel zwischen diesen unterschiedlichen Beschäftigungsformen und mehr Erwerbsunterbrechungen, freiwillige und unfreiwillige, geben wird.

Wir wollen deswegen die Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung zu Bürgerversicherungen weiterentwickeln, in die alle Bürgerinnen und Bürger auf alle Einkommensarten einzahlen. Die Arbeitslosenversicherung sollte zu einer Arbeitsversicherung für alle Erwerbstätigen, abhängig Beschäftigte wie Selbstständige, weiterentwickelt werden, mit einem Recht auf Weiterbildung, das auch entsprechend sozial abgesichert sein muss, damit sich insbesondere Menschen mit geringen Einkommen auch eine Weiterbildung leisten können. Und wir wollen, dass in allen Lebenslagen das Existenzminimum garantiert wird. Deswegen wollen wir eine Kindergrundsicherung einführen, eine Garantierente und eine Garantiesicherung, mit der wir Hartz IV überwinden. Dabei geht es nicht nur um eine soziale Abfederung der Veränderungen, sondern wir wollen die Menschen befähigen selbstbestimmt an der Gesellschaft teilzuhaben und den ökologisch-sozialen Wandel kreativ und innovativ mitgestalten zu können.

Begründung

Zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft gehört eine starke soziale Sicherung, die gerade bei dem künftigen ökologisch-sozialen Wandel mehr soziale Sicherheit schafft, Beteiligung an der Gesellschaft ermöglicht und nachhaltig ist.

weitere Antragsteller*innen

Sven Lehmann (KV Köln); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Markus Kurth (KV Dortmund); Claudia Müller (Vorpommern-Rügen KV); Dieter Janecek (KV München); Corinna Ruffer (Trier KV); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Andreas Rieger (KV Dahme-Spreewald); Thomas Schremmer (Hannover RV); Heidi Bezzaz (KV Bergstraße); Martin Drees (KV Plön); Hans-Heinrich Sautmann (KV Fürstenfeldbruck); Julia Bauerhenne (KV Wiesbaden); Hanno Heitmann (KV Berlin-Neukölln); Sylvia Momsen (KV Frankfurt); Thomas Sauer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Andreas Gernegroß (KV Salzland); sowie 19 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.